



Die Blechbläsergruppe der Harmoniemusik umrahmt das Treffen am Lagerfeuer. Foto: Micha Wipper

Männerchor singt am Feuer

In Nesselwang beendet der Verein das Jahr mit einer traditionellen Veranstaltung.

Nesselwang Die traditionelle letzte Veranstaltung im Jahr des Männerchors Nesselwang wurde wohlwollend von Petrus unterstützt. Eine Hochdruckwetterlage bescherte uns im idyllisch gelegenen Kurpark kaltes, trockenes und auch windstilles Winterwetter. Sehr gute Voraussetzungen für ein besonderes Erlebnis bei einer fast mystisch wirkenden, sternenklaren Halbmondnacht.

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten den ersten Tag nach Weihnachten, um sich mit Freunden und Bekannten zu treffen, auszutauschen und natürlich die musikalischen sowie kulinarischen Angebote zu genießen. An zwei Feuerschalen konnte man sich zwischendurch kurz aufwärmen. Vor der Glühwein- und Punschbude, der Waffelbude und der Wurstbude bildeten sich schnell Schlangen, so dass wir die Bedenken hatten, bald ausverkauft zu sein. Aber wir hatten sehr gut vorgesorgt und so musste dank unserer langjährigen Erfahrung keiner durstig oder hungrig nach Hause gehen.

Unser Sänger und Moderator, Toni Steiner, begrüßte unsere Gäste, darunter auch unseren ersten Bürgermeister Pirmin Joas, und führte in bewährter Manier unterhaltsam durch das Programm. Die „Glühweincombo“ (Bläsergruppe der Harmoniemusik) eröffnete die Veranstaltung mit festlicher Blas-

musik. Der Männerchor verbreitete unter der Leitung von Dirigent Klaus Dirr im ersten Teil zunächst mit Weihnachtsliedern die entsprechende Stimmung und wechselte im zweiten Teil zu weltlichen Liedern. Spontan wurde der Chor bei ein paar Liedern von Sängerkameraden des Liederkranzes Pfronten unterstützt.

Mit besonders warmen und wohlklingenden Tönen sorgten die Alphornbläser vom Trachtenverein Alpstizler mit ihren Stücken für Aufmerksamkeit bei den Zuhörern. Der immer wieder begeisterte Applaus zwischen den Aufführungen war die Bestätigung für die Organisatoren, dass mit der Programmzusammenstellung der Geschmack des Publikums voll getroffen wurde.

An dieser Stelle sagen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die auf der Bühne waren, ein „herzliches Dankeschön“. Vor allem den beiden Bläsergruppen, die sich trotz der kräftigen Minustemperaturen und den damit verbundenen Erschwernissen nicht davon abhalten ließen, unsere Veranstaltung mit ihren Musikstücken zu unterstützen.

Danke sagen wir auch den vielen Helferinnen und Helfern in den Buden und im Hintergrund, denn erst durch ihr Engagement konnten wir diese Veranstaltung durchführen. (Bernhard Kiesling)